

Stellungnahme vom SV Mesum 1927 e. V. zum Antrag von SV Germania Hauenhorst 1930 e. V.
über die Nutzung des Kunstrasenplatzes des SV Mesum

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schridde,

sollte der Kunstrasenplatz mit öffentlichen Mitteln durch die Stadt Rheine gefördert werden und dann auch vom SV Mesum gebaut werden, sind wir gerne bereit, uns mit dem Verein Germania Hauenhorst über eine Nutzung auszutauschen.

Jedoch hat immer der SV Mesum Vorrang in der Nutzung des Platzes.

Sollten nicht genutzte Trainings- und Spielstunden von Oktober bis März in der Woche (Montag bis Freitag) vom SV Mesum vorhanden sein, kann Hauenhorst zu kostendeckenden und marktgerechten Preisen, und nicht zu den städtischen Konditionen (Jahnstadion), der Platz zur Verfügung gestellt werden.

Auch werden Kosten für die Nutzung der Umkleidekabinen (Wasser, Strom, Reinigung etc.) in Rechnung gestellt.

Wir sind der alleinige Finanzierer der fehlenden Summe (Differenz öffentl. Mittel und tatsächliche Kosten) und tragen das alleinige wirtschaftliche Risiko.

Germania Hauenhorst hat durch den Kunstrasenplatz des FCE und des SV Mesum auch die Möglichkeit, die frei werdenden Kapazitäten im Jahnstadion zu nutzen.

Mit sportlichen Grüßen

Jochen Jakobs
1. Vorsitzender
SV Mesum 1927 e. V.